



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK
Obst, Landquart, Schiers-Lunten, Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch



Thomas Gort
Grossrat bisher

« Für weniger Staat,
weniger Bürokratie,
Energiesicherheit,
Gemeindeautonomie
und gute Bedingungen
für KMU's! »

Liste 3
Kreis Küblis

SVP In den Grossen Rat.



BECK Hitz



MUTTERTAGS – BRUNCH
am 08. Mai 2020
in Küblis

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

Täglich ab 08:00 h
365 Tage

**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

**In Alvaneu Bad wurde die
Golfsaison eröffnet** Seite 26

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30



heierling
Since 1885

Sportorthopädie

MINELLI
Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



**HOTEL
VEREINA**
KLOSTERS



**Wir sind in den Betriebsferien und freuen
uns, Sie ab dem 10. Juni 22 wieder
begrüssen zu dürfen!**

Ihr Team vom Hotel Vereina



Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



17019-01



Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch



**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RÄTIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Auf Bündner Strassen wird gebaut

St. Die Bausaison ist im Gange. Auf und an den Kantonsstrassen gibt es in diesem Jahr insgesamt 168 Baustellen. Bei 77 Baustellen erfolgt die Verkehrsregelung mittels Lichtsignalanlagen.

Die Bausaison im Kanton Graubünden ist kurz. Sie begann nach Ostern und dauert bis in den Spätherbst. Das Saisonende wird durch die Witterungsverhältnisse bestimmt und ist deshalb nicht genau planbar. Baustellen sind oft mit Verkehrseinschränkungen verbunden. Aus diesem Grund werden die Arbeiten so geplant, dass die Beeinträchtigungen möglichst gering gehalten werden können, insbesondere während der Hauptferienzeit.

Im Vergleich zu den Vorjahren fällt auf, dass im 2022 weniger Baustellen geplant sind als im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die einzelnen Baustellen immer komplexer werden. Entsprechend binden sie mehr Ressourcen für die Projektierung und die Ausführung. Die umfangreichen Hauptstrassenprojekte, die in diesem Jahr beginnen, sind die Strassenkorrektur zwischen Bärenburg und der Rofflaschlucht, der Ausbau des Abschnitts der Berninastrasse zwischen Pozzolascio und Pisciadel sowie an der Julierstrasse des Abschnitts zwischen dem Grosskehrrank und Malix.

Neben den Ausbauprojekten, die meist mit einer Anpassung der Linienführung und/oder des Strassenprofils verbunden sind, weisen die Projekte im baulichen Unterhalt eine geringere Eingriffstiefe auf. Sie sind aber deswegen nicht unbedingt weniger aufwendig. Nicht zu unterschätzen sind auch die Reinigungsarbeiten der Tunnels. Da gleichzeitig die notwendigen Unterhaltsarbeiten an den elektromechanischen Anlagen ausgeführt werden, müssen die Tunnels während dieser Zeit gesperrt werden. Aus diesem Grund werden diese Arbeiten vorwiegend nachts und über das ganze Jahr verteilt ausgeführt.

Die Sicherheit der Arbeitenden auf den Baustellen hat oberste Priorität. Wichtige Elemente sind die Einhaltung der allgemein gültigen Arbeitsschutzbestimmungen und insbesondere die Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmenden.

Jetzt ist Pflanzzeit!

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und Legföhren, diverse Laubbäume, Sträucher sowie Stauden, Obstbäume, Rosen, Bodendecker und Beerensträucher.

Beratung und Verkauf auch am Samstag!

Gutscheine als Geschenkidee!



Markus Zoja, Im Schwaderloch 10
7250 Klosters
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch

Wir gratulieren

allen

Stier - Geborenen

(21.4. bis 20.5.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste!, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Stiere sind ausdauernd,
eigensinnig und künstlerisch
veranlagt.

Ihre Gipfel Zytig



Coffee Systems

**Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.**

Beratung u. Verkauf:

D. Meile Tel. 079 151 92 96



Als Versicherung und Bank bieten wir
das Beste aus zwei Welten.
Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater
Basler Versicherungen, Agentur Davos
Promenade 125, 7260 Davos Dorf
Tel. 079 885 05 05, simon.berri@baloise.ch

Baloise Bank SoBa
www.baloise.ch

Padrino

RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Best Pizza
in town**

*Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team*



Hard Rock HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS MAY 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

- 13.05. BRONXX**
ROCK | CLASSICS | ROCK'N'ROLL
- 14.05. BREITI & THE BIG EASY GATORS**
BLUES | JAZZ | ROCK'N'ROLL | GROOVE
- 20.05. FREELANCER**
WORLD ROCK
- 21.05. MELTY GROOVE**
FUNK | R&B | SOUL
- 27.05. BLACKSTAGE**
ROCK | POP | CLASSICS
- 28.05. CUSHY NUMBER**
FUNK | ROCK | POP

FREE ENTRY

Stay Tuned!

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

✉ info@hrhdavos.com
☎ +41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com

FDP
Die Liberalen

Liste **2**

TARZISIUS CAVIEZEL
STANDESVICEPRÄSIDENT

MUT ZUM FORTSCHRITT

BISHER

fdp-davos.ch

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Alleskönner“ die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



Grosse Ausstellung

Samstag und Sonntag 7/8 Mai 2022 (ab 10Uhr)

- Landmaschinen/Kommunalfahrzeuge/Kleingeräte
- Festwirtschaft
- Barbetrieb ab 18:00 Uhr
- Streichelzoo für Kinder
- Besichtigung der top-modernen Landwirtschaftsinfrastruktur der Familie Schamaun



Hoffmann & Rüesch
Landwasserstr. 3 7270 Davos Platz

info@hriandmaschinen.ch



Rückblick auf die Aprilsession des Grossen Rates von Valérie Favre Accola, Davos

Valérie Favre Accola ist Mitglied der Kommission Bildung & Kultur des Grossen Rates



Die Aprilsession ist die letzte Session vor den Erneuerungswahlen vom 15. Mai gewesen, und daher war auch etwas die Wehmut spürbar, dass der Grossrat in aktueller Zusammensetzung schon bald Geschichte sein wird. Aber auch der leere Platz des kürzlich verstorbenen und von uns allen geschätzten Grossrat Peter Giacomelli stimmte einige von uns nachdenklich.

Am ersten Sessionstag wurde die Botschaft «**Neubau Verkehrsstützpunkt der Kantonspolizei in Chur**» debattiert. Dabei stiess die Zentralisierung der Arbeitsplätze in Chur und die Aufhebung der Arbeitsplätze in Thusis auf Kritik, zudem machten sich zahlreiche Grossräte Sorgen, dass mit der Zentralisierung die Sicherheit entlang der wichtigen Verkehrsachse Bündner Rheintal beeinträchtigt werden könnte, insbesondere wenn man die Stausituation von Landquart bis

San Bernadino bedenkt. **Die SVP kritisierte vor allem die nicht transparent gemachte Überschreitung der Finanzkompetenz**, weil dem Regierungsrat und dem Grossen Rat bereits heute klar ist, dass die Bruttokosten für den Neubau CHF 9,8 Millionen klar übersteigen werden, forderte die SVP-Fraktion eine Rückweisung der Botschaft und dass diese Botschaft auch dem Volk vorgelegt wird. Die SVP unterlag jedoch, obwohl bei Projekten ab CHF 10 Mio das Volk von Gesetzes wegen befragt werden muss.

Unbestritten waren das kantonale Gesetz über Härtefallmassnahmen für Unternehmen und über Massnahmen für Publikumsanlässe von überkantonaler Bedeutung (z.B. Unterstützung des Spengler Cups) im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Die Gesetze wurden einstimmig verabschiedet.

Am zweiten Sessionstag wurden diverse Vorstösse behandelt, unter anderem auch jene Vorstösse zu **Cyber-Grooming** (Valérie Favre Accola) oder der Auftrag bezüglich raschem Abbau von regulatorischen Hürden beim Förderprogramm im Bereich von Wärmerezeugungsanla-

gen (Vorstoss Philipp Wilhelm). Erfreulicherweise zeigte Regierungsrat Peter Peyer nach der Diskussion die Bereitschaft, eine Online-Meldestelle analog «Zürich schaut hin» zu überprüfen, und der Auftrag Wilhelm zur Förderung von Wärmeverbänden wurde einstimmig überwiesen.

Gescheitert ist hingegen der FDP-Fraktionsauftrag betreffend Steuersenkungen für einen attraktiven Kanton Graubünden und dies trotz der Unterstützung durch die SVP-Fraktion.

Nein zur Blockierung von Projekten und neu verständliches Sprachbabilon in Chur.

Am letzten Sessionstag wurden nach der Genehmigung der Nachtragskredite und einer intensiv genutzten Fragestunde (27 Fragen!), Patrik Degiacomi als neues Mitglied der parlamentarischen Kommission Bildung & Kultur und Stefan Schmid als ein neues Mitglied der parlamentarischen Kommission Umwelt, Verkehr und Energie gewählt.

Die Debatte bezüglich Erheblichkeitserklärung auf Direktbeschluss der SVP-Standesinitiative zur «**Einschränkung des Beschwerderechts**» wurde emotional, aber dank bürgerlicher Unterstützung erfolgreich geführt – der Grosse Rat

entschied sich, diese für erheblich zu erklären, zumal diverse Projekte immer wieder durch das Verbandsbeschwerderecht bedauerlicherweise blockiert werden, entsprechend wurde das Geschäft der Kommission KUVE zugeordnet.

Am Nachmittag debattierten die Ratsmitglieder lebhaft in den drei Kantonssprachen, das heisst in 5 Idiomen, auf Italienisch und Deutsch, über die Einführung der Simultanübersetzung der Grossratsdebatten. Der Rat war sich einig, dass die Umsetzung der Minimalvariante Simultanübersetzung den dreisprachigen Kanton zwar etwas kostet, aber dass echte Demokratie auch etwas kosten darf. Der Nutzen der Simultanübersetzung beschränkt sich nicht nur für die Grossräte, die neu in ihrer Muttersprache debattieren können, sondern neu wird es auch für die Zuschauer des Live-Streams und Zuhörer sprachlich interessanter. Zum Abschluss der dreitägigen Session folgte der Grosse Rat dem Antrag und dem Bericht der Kommission Umwelt, Verkehr und Energie zur Petition «**Bauvorhaben Verbindung Julierstrasse – Schanfiggerstrasse (St. Luzi-Brücke)**», diese abzulehnen bzw. nicht darauf einzutreten.

SVP: «Sie sind uns nicht Wurscht!»

S. Mit den Slogan «Sie sind uns nicht Wurscht» gibt die SVP Davos der Bevölkerung im Rahmen eines Grill-Plausches die Gelegenheit, ihre Kandidaten für den Grossen Rat persönlich zu treffen und kennenzulernen. Am letzten und auch am nächsten Samstag findet das «Meeting» auf dem Davoser Bubenbrunnenplatz statt. Am letzten Samstag war auch Regierungsratskandidat Roman Hug dabei. Zwischen 11 und 14 Uhr.



HUG wählen - Vielfalt statt Mitte-Mehrheit!

svp-gr.ch

Geboren 1952

Das 70er-Jahrgangstreffen • das Treffen der Legenden
am 1. Oktober 2022 in Davos-Klosters

Alle mit Jahrgang 1952 sind herzlich
willkommen! Anmeldungen bitte bis 31. Juli 22 an

r.sprecher@el-group.ch

STOBAG

www.stobag.ch

Sonnenstoren mit 20% Produkte-Rabatt

(bis Mitte Mai 2022)

Modell und Abmessung nach Mass



Beispiel:	Einzelmarkise				
Mod. AZUR	4.00 x 2.50m, Handkurbel, statt	Fr. 2'060.00	für	Fr. 1'648.00	
	Schutzdach optional, statt	Fr. 435.00	für	Fr. 348.00	
	Gestell mit 12 Standardfarben. Tuch aus umfangreicher Kollektion.				
Beispiel:	Objektmarkise für Mehrfamilienhäuser, ab min. 5 Stk. Markisen				
Mod. AZUR	3.50 x 1.50 m, Handkurbel, statt	Fr. 1'690.00	für	Fr. 1'050.00	
	Gestell alugrau oder weiss. Tuch aus umfangreicher Kollektion.				
Richtpreise:	Montage Einzelanlage	ab	Fr.	450.00	
	Montage Objektstoren	ab	Fr.	240.00	
	Elektromotor mit Stecker	ca.	Fr.	250.00	
Preiseangaben:	inkl. unverbindliche Besichtigung und Beratung vor Ort exkl. 3% Transport und 7.7% Mehrwertsteuer Lieferfristen ca. 5 Wochen				

Prospekte, kompetente Beratung und Angebote erhalten Sie bei:

salzgeber
Metallbau mit Qualität

Verglasungen & Sonnenschutz

Tuchwechsel, Motorisierung, Service und Reparaturen sind ebenfalls möglich.

Telefon 081 420 10 20
metallbau@salzgeber.ch
Dischmastrasse 7
7260 Davos Dorf
www.salzgeber.ch

In den Grossen Rat

Grossratswahlen
15. Mai 2022



bisher

Reto Keller

Stephanie Tinner

Misha Fried

Valérie Favre Accola

Andreas Palmy

Simon Berri



Für ein starkes Davos.

Liste **3**
Kreis Davos

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Benjam. Baumgartner
22. April



Hanspeter Löttscher
22. April



Martina Heldstab
22. April



Michel Zeiter
22. April



Dimitra Filios
23. April



Werner Schären
23. April



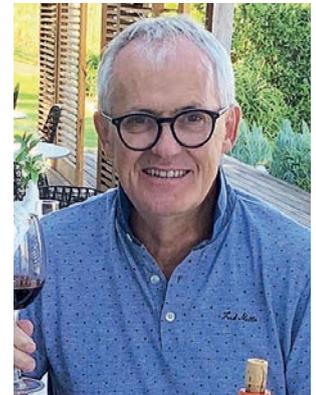
Christian Brosi
24. April



Lina Christoffel
24. April



Claudio Kindschi
25. April



Arno Sgier
25. April



Maria Morais
25. April



Christian Stiffler
26. April



Irene Keller
26. April



Lenz Engler
26. April



Renu HomSombat
26. April



Lara Gut Behrami
27. April



Reto Cahenzli
28. April



Hans Heldstab
28. April



Nelly Götz
28. April



**Panorama Restaurant
Güggelstein Pany**

offen ab SA 07. Mai

von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29



Martin Bühler
in die Regierung
15.05.2022

FDP
Die Liberalen

L200
ab **CHF 31'450.-***



AUTO RÜEDI AG / 081 422 47 66

**ZUM EINKAUFEN, IN DIE BERGE,
FÜR JEDEN TRANSPORT MIT
DEM L200 SICHER AN JEDEN ORT**

MITSUBISHI
MOTORS

*L200 Club Cab Value, MY22, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 31'450.- inkl. MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 8.6 l/100 km, CO₂-Emission gesamt (WLTP) 226 g/km. Abb. L200 Double Cab Style AT, MY22, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 44'600.- netto inkl. White Diamond Premium-Metallic-Lackierung und MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 9.7 l/100 km, CO₂-Emission gesamt (WLTP) 254 g/km.

Matta-Carrosserie AG

Partnerbetrieb der

vaudoise
ZURICH®

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie

**News aus der Gipfel-Region
täglich
auf www.gipfel-zeitung.ch**

Südkorea in herausforderndem Umfeld

Martin Berger-Chung

Martin Berger-Chung, ehem. Lehrer für Wirtschaft und Recht an der SAMD, lebt in Davos und Jumunjin/Südkorea)



Peinliche Selbstinszenierung der Schweizer Aussenministerin

Eine bekanntlich besonders anspruchsvolle, weil kräfteaubende Beziehung hat Südkorea seit über siebenzig Jahren mit seinem nördlichen Nachbarn. Alle Versuche südkoreanischer Präsidenten links-liberaler Gesinnung, mit dem verbrecherischen Regime in Pjongjang eine einigermaßen stabile Détente herzustellen, waren zum Scheitern verurteilt. So kann auch das in wenigen Tagen abtretende Staatsoberhaupt Moon Jae In keinen Erfolg im Bemühen um eine nachhaltige Verbesserung des innerkoreanischen Verhältnisses verbuchen. Dass dabei eine mit wenig diplomatischem Geschick ausgestattete US-Administration unter Trump den südkoreanischen Präsidenten assistierte, machte die Treffen mit dem nordkoreanischen Machthaber zu nicht mehr als medienwirksam inszenierten Shows. An solchen fand seinerzeit auch die schweizerische Aussenministerin Interesse, wollte doch Calmy Rey ihren in der entmilitarisierten Zone von Panmunjom zur Schau gestellten Grenzübertritt von Nord- nach Südkorea als substantiellen Beitrag zur innerkoreanischen Entspannung im speziellen und als Ausprägung einer aktiven Neutralitätspolitik im allgemeinen verstanden wissen. Südkorea unter konservativer Führung goutiert solche Aktionen nicht. Der neue Präsident Yoon hat denn im Wahlkampf deutlich gemacht, dass sein Land im schwierigen Umgang mit dem Norden wieder vermehrt auf militärische Stärke setzen wird und damit der Abschreckung mehr

Gewicht beimisst als einer an wenig Bedingungen geknüpfte Entspannungspolitik, aus welcher das nordkoreanische Regime ohne veritable Gegenleistung Nutzen ziehen kann. Es ist gar von einer atomaren Bewaffnung der Streitkräfte in Südkorea die Rede, im Wissen, dass damit die Fronten verhärtet werden und der Kalte Krieg für eine Stabilität sui generis sorgen soll.

Delikate Beziehungen zu China

Eine harte, von militärischer Potenz geprägte Haltung der Republik Südkorea gegenüber der nordkoreanischen Volksrepublik ruft immer deren ideologisch verbündeten Nachbarn China auf den Plan. Nordkorea hält als Pufferstaat das mit den USA alliierte südkoreanische Militär von der chinesischen Grenze fern. Wie etwa die Installierung der Terminal High Altitude Area Defense, kurz THAAD-Raketenabwehrsystem, zeigte, sieht sich nebst Nordkorea denn auch immer das Reich der Mitte im Falle südkoreanischer Rüstungsanstrengungen im Visier und reagiert auf solche etwa mit Unterbrechungen im Wirtschaftsaustausch. Also für die neue südkoreanische Regierung höchst anspruchsvoll, eine Balance zwischen adäquater militärischer Stärke und intakten Wirtschaftsbeziehungen mit dem wichtigsten Handelspartner China zu finden.

Historische Hypothek

Schliesslich warten Südkoreas Beziehungen zum östlichen Nachbarn unablässig

und damit schon fast einer Tradition gleich mit grossen Herausforderungen auf. Das Verhältnis zwischen Korea und Japan ist historisch belastet. Die fast vier Jahrzehnte bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs dauernde nipponische Kolonialisierung der koreanischen Halbinsel lässt denn bis heute nicht geheilte Wunden zurück. Für die wirtschaftliche Ausbeutung, die Schändung einer hochentwickelten Kultur und damit die Demütigung der koreanischen Bevölkerung wollte sich Japan den vielen Aufforderungen südkoreanischer Präsidenten zum Trotz bislang nicht entschuldigen. Ob das neue Staatsoberhaupt Yoon Seok Yeol den Weg zur Heilung der gekränkten koreanischen Seelen zu ebnen vermag, bleibt fraglich. Wie bei den vielschichtigen ökonomischen Verflechtungen mit China stehen auch die nicht unbedeutenden wirtschaftlichen Beziehungen Südkoreas mit Japan in Abhängigkeit politischer Konstellationen. In jüngerer Vergangenheit kam es gar vor, dass die japanische Weigerung zur Aufarbeitung der dunklen Kolonialzeit einen südkoreanischen Konsumboykott nipponischer Importgüter zur Folge hatte. Es wird denn für die neue Regierung in Seoul eine herausfordernde Aufgabe sein, wirtschaftlichen Pragmatismus in Einklang mit aussenpolitischen Ambitionen zu bringen.

Die ab dem 10. Mai regierenden Konservativen unter Yoon Seok Yeol werden Südkoreas aussenpolitischen und aussenwirtschaftlichen Spielraum ohne Frage stärker zur Durchsetzung nationaler Interessen nutzen, als es der links-liberale Präsident Moon Jae In während der letzten fünf Jahre tat.

Am 10. Mai wird in Südkorea eine neue Regierung inauguriert. Ihr warten nicht zuletzt in der Aussenpolitik anspruchsvolle Aufgaben.

Mit der Wahl des neuen Staatsoberhauptes Yoon Seok Yeol hat sich das südkoreanische Volk, wenn auch mit knapper Mehrheit, für einen konservativen Kurs entschieden. Das bedeutet keineswegs Rückwärtsgewandtheit, aber Reaktivierung bewährter tradierter Werte. Solche werden nicht zuletzt in der Aussenpolitik des strategisch exponierten Landes zum Tragen kommen und damit auch auf der politischen Weltbühne eine Rolle spielen. Bekanntlich hat es Südkorea mit einer schwierigen Nachbarschaft zu tun. Nicht allein der Antagonist im Norden der Peninsula, sondern ebenso die sich im Eiltempo zur Weltmacht entwickelnde Volksrepublik China und der einstige Kolonisator Japan stellen höchste Anforderungen an die für die Gestaltung der internationalen Beziehungen zuständigen Aussenpolitiker Südkoreas. Das Land hätte nicht zuletzt in ökonomischer Hinsicht seines mit hoher Bildung und grossem Fleiss erarbeiteten Reichtums wegen viel zu verlieren, sollte das von immer wiederkehrenden Spannungen geprägte Verhältnis mit den umliegenden Staaten überstrapaziert werden.

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 6.5., ab 19:00

Schlagerabend mit Alex Reichinger («Immer wieder sonntags») und DJ Edelweiss im Parsenn-Gada

Sa./So. 7./8.5.

Grosse Landmaschinen-Ausstellung von Hoffmann & Rüesch und Besichtigung des Hofes Schmaun an der Landwasserstr. 3 in Davos Platz

So. 8.5. Muttertag

Gartenfest im Gartencenter Schutz Filisur

Fr. 13.5.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Bronxx» (Rock, Classics, Rock`n`Roll)

Fr. 13.5., ab 19:00

Ländlerabend mit «Albig Anderscht» im Parsenn-Gada Davos Dorf

Sa. 14.5.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Breiti & The Big Easy Gators (Blues, Jazz, R`n`R)

Fr. 20.5., ab 19:00

Volksmusikabend mit dem Duo Saugut im Parsenn-Gada Davos Dorf

Fr. 20.5.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Freelancer» (World Rock)

Sa. 21.5., ab 9:00

Davoser Viehschau bei der Reithalle Frauenkirch: Attraktives Rahmenprogramm, gr. Festwirtschaft

Sa. 21.5.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Melly Groove» (Funk, R&B, Soul)

Fr. 27.5.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Blackstage» (Rock, Pop, Classics)

Sa. 28.5.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Cushy Number» (Funk, Rock, Pop)



Das Jodelchörli Silvretta Klosters ist Gastgeber des diesjährigen Bündner Jodlertags.
Foto Nadja Wandfluh

Bündner Jodlertag am 14. Mai in Klosters

M. Am Samstag, 14. Mai, zieht es die Bündner Jodler/-innen, Fahنشwinger/-innen und Alphornbläser/-innen nach Klosters: Zum 47. Mal findet der Bündner Jodlertag statt. Diesmal im Rahmen der 800-Jahr-Feier Klosters.

Das gastgebende Jodelchörli Silvretta Klosters freut sich, rund 200 aktive Jodler/-innen, Fahنشwinger/-innen sowie Büchel- und Alphornbläser/-innen aus Graubünden am 47. Bündner Jodlertag in der Arena Klosters zu begrüßen. «Mit rund 30 Darbietungen in der sogenannten Schweigezone darf sich das Publikum auf ein vielseitiges musikalisches Programm freuen», frohlockt OK-Präsident Johannes Gredig.

Der Bündner Jodlertag wird am Samstag, 14. Mai, um 11:30 Uhr mit der Eröffnung der Festwirtschaft eingeläutet. Um 13.30 Uhr starten die Jodel- und Alphorndarbietungen in der Arena Klosters. Die Konzerte sind kostenlos.

Interessierte Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, anlässlich von Schnupperkursen das Jodeln, Fahنشwingen und Alphornspielen auszuprobieren. Die 45-minütigen Workshops finden ab 14 Uhr statt, sind kostenlos und ohne Voranmeldung.

Der Jodlertag ist der Jahreshöhepunkt des Bündner Jodlerverbandes und findet dieses Jahr im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Klosters statt. «Es freut uns, dass wir mit dem Jodlertag einen Beitrag zu diesen Feierlichkeiten leisten dürfen. Das Jodelchörli Silvretta Klosters ist seit 70 Jahren fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde», hält Johannes Gredig fest.

Weitere Informationen zum Bündner Jodlertag:
www.buendnerjodler.ch/jodlertag

Grill-Plausch mit der SVP Davos am 30.4.

P. Die SVP Davos veranstaltet am 30. April, von 11 bis 14 Uhr einen Grillplausch auf dem Bubenbrunnenplatz.

In ungezwungenem Rahmen kann jeder Mann und jede Frau Fragen im Zusammenhang mit dem neuen Wahlsystem stellen. Die GrossratskandidatInnen Valérie Favre Accola, Stephanie Tinner, Andreas Palmy, Simon Berri und Misha Fried stehen für einen persönlichen Austausch und persönliche Fragen zur Verfügung, «denn Sie sind uns nicht Wurst!»

Das Kantonsspital GR stellte 2021 weitere Weichen für die Zukunft

Das zweite Jahr der Pandemie hat auch im Kantonsspital Graubünden immer wieder das Tagesgeschäft geprägt. Mit zwei wichtigen strategischen Entscheidungen – dem Kauf der Klinik Gut und dem Projekt zur Übernahme des Spitals Walenstadt – stellte das Kantonsspital weitere Weichen für die Zukunft.

2021 traf das Kantonsspital zukunftssträchtige Entscheidungen: Mit dem Kauf der Klinik Gut AG hat zum ersten Mal überhaupt in der Schweiz ein Zentrumsspital eine private Klinikgruppe übernommen. **Zusammen gehören das Kantonsspital und die Klinik Gut AG im Bereich der Orthopädie und Traumatologie zu den ganz grossen Anbietern in der Schweiz.** Die beiden Spitäler bieten insgesamt rund 400 stationäre Betten in St. Moritz, Chur und Fläsch an. Im Weiteren ist geplant, dass das KSGR ab dem 1.1.2023 neu auch am Standort Walenstadt eine stationäre und medizinische Versorgung anbieten wird. Auch das ist ein Novum in der Schweiz. Vorbehalten bleibt die Zustimmung durch den Regierungs- und Kantonsrat des Kantons St. Gallen. Stiftungsratspräsident Martin Schmid: «Mit diesen Entscheiden rüsten wir unser Kantonsspital für die Zukunft und wollen aktiv den grossen Herausforderungen im Gesundheitswesen begegnen.»

Pandemie zeigt sich in den Zahlen

Covid19 war auch im Geschäftsjahr 2021 ein prägendes Thema. Finanziell hat die Pandemie deutliche Spuren hinterlassen: «Die Fallzahlen haben zwar insgesamt Rekordwerte erreicht, die Pandemie verursachte aber weiterhin erheblichen Zusatzaufwand, wie z.B. notwendige Vorhaltekosten», sagt Hugo Keune, CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals. Die EBITDA-Marge liegt leicht unter den Jahren vor der Pandemie. Der absolut erreichte EBITDA-Wert kommt aufgrund der starken Umsatzzunahme jedoch nahe an die Vorjahre heran. Der Betriebsertrag 2021 summiert sich auf 412.0 Mio. Fr., das sind 46.1 Mio. mehr als im ersten Pandemiejahr 2020. Der Personal- und Sachaufwand stieg um 30.1 Mio. auf 382.4 Mio. In diesen Werten enthalten sind die Erträge und Aufwände der Klinik Gut AG ab der Übernahme in November 2021. Es resultierte ein Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) von 29.6 Mio., mehr als doppelt so viel wie noch im Vorjahr. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 3.7% aus dem Vorjahr auf 7.2% im Berichtsjahr. Auf Stufe Unternehmensergebnis resultiert ein Gewinn von 9.6 Mio. Dieser wird vollständig in den Betrieb reinvestiert. Im Vorjahr war ein Verlust von -1.0 Mio. zu verzeichnen.

Hohes ambulantes Wachstum

Bei der Anzahl der behandelten Patient:innen blickt das Kantonsspital auf ein neues Allzeithoch zurück. Die Anzahl stationärer Patient:innen nahm um +9.4% auf 18 872 (Vorjahr: 17 259) zu, bei den ambulanten Fällen war sogar eine Zunahme um 51.2% zu verzeichnen (Vorjahr 91 697 Fälle). Von den insgesamt 138'615 ambulanten Fällen stammen 49 332 ambulante Fälle aus dem Covid-Testcenter. Die ambulanten Taxpunkte stiegen um +10.4% auf 101 043 (in Tausend, Vorjahr: 91 513). Diese Zahlen beziehen sich nur auf den Spitalbetrieb des Kantonsspitals, also

exkl. Klinik Gut AG und weitere Beteiligungen. Das Kantonsspital schaut damit voller Stolz auf ein erfolgreiches Rekordjahr 2021 zurück und mit viel Zuversicht in die Zukunft. Die fast 3000 Mitarbeitenden haben hervorragende Arbeit geleistet, wie im Jahresbericht des KSGR bemerkt wird.

Kennzahlen des KSGR 2021

	Anzahl stationäre Patient:innen: 18'872
	Anzahl ambulante Besuche: 138'615
	Anzahl Mitarbeitende: 2'941
	Umsatz: 412 Millionen
	EBITDA: 30 Millionen
	Ergebnis: 9.6 Millionen
	Operativer Cash Flow: 13 Millionen
	Bilanzsumme: 655 Millionen

Bildung 2021

Insgesamt bildete das Kantonsspital Graubünden 740 Personen in Form einer Berufslehre, eines Studienganges oder Praktikums aus. **In 11 verschiedenen Berufen hatte das KSGR 88 Lehrst ellen besetzt.** 24 junge Berufsleute konnten im Juli ihr Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ entgegennehmen, 8 von ihnen erreichten die Note fünf oder höher und wurden vom Kantonsspital ausgezeichnet.

Das KSGR konnte in 17 verschiedenen Studiengängen 171 Praktika realisieren und ermöglichte so die Praxisausbildung vieler Studierenden. In verschiedenen Fachgebieten am Kantonsspital wurden 168 Unterassistentenärzte/-innen und 313 Assistentenärzte/-innen ausgebildet. Im Vergleich zu 2020 sind das über 100 Assistentenärzte mehr. Auch auf der tertiären Stufe vergrösserte sich das Portfolio um eine Weiterbildung, neu bietet das KSGR den Studiengang Mütter- und Väterberatung HF NDS an. Im Rahmen der internen Fortbildung fanden 63 Fortbildungsveranstaltungen mit insgesamt 845 Mitarbeitenden statt. Neuigkeiten gibt es für das laufende Jahr. Das KSGR bietet zwei neue Lehrberufe an:

Ab Sommer 2022 werden Fachpersonen Apotheke EFZ und Gebäudeinformatiker:innen EFZ ausgebildet.

Denner spart 45 Tonnen Plastik ein

P. Denner verbannt Plastikgeschirr aus Eigenmarken und Convenience-Bereich. Neu sorgt der praktische «Göffel» aus Holz für Genuss ohne schlechtes Gewissen. Die Umstellung erfolgt per sofort und spart jährlich über 45 Tonnen Plastik.

Um den Plastikverbrauch weiter einzudämmen, verkauft Denner **kein Plastikgeschirr mehr**. Pünktlich zum Start der Grill-Saison wird das saisonal erhältliche Plastikgeschirr ersetzt durch FSC-zertifiziertes Pappgeschirr und Holzbesteck. Ganz wegfallen werden die Plastiklöffel und -gabeln, die in verschiedenen Denner Eigenmarkenprodukten in die Verpackung integriert waren. Zum Verzehr dieser Convenience-Produkte kann in den Läden neu ein «Göffel» aus FSC-Holz zum Preis von 10 Rappen erworben werden. Der «Göffel», eine Mischung aus Gabel und Löffel, ist praktisch und umweltfreundlich zugleich. Durch die konsequente Umstellung auf Holzbesteck und Pappgeschirr spart Denner jährlich über 45 Tonnen Plastik ein.



Der CEO der Ramseier Suisse AG, Christoph Richli, will mit der neuen Anlage einen Beitrag für die Zukunft leisten.



Ramseier Suisse AG investiert in eine nachhaltige Zukunft

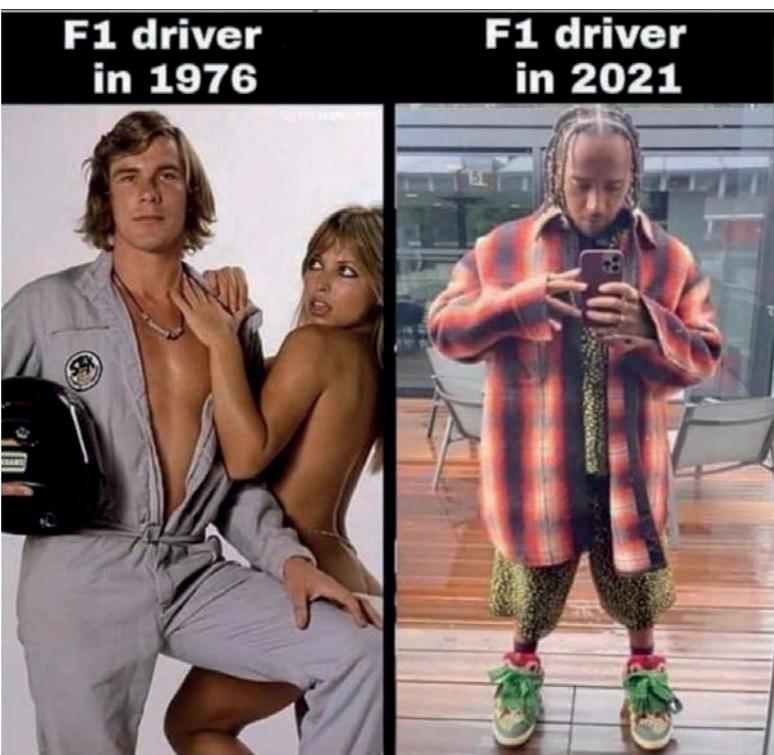
P. Die moderne PET-Abfülllinie für Getränke in Weithalsflaschen löst die bestehende Anlage in Sursee ab und ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft des Unternehmens. Dank modernster Technologie können nun u.a. der Wasser- und Dampfverbrauch sowie der Einsatz an Reinigungsmitteln deutlich reduziert werden.

Am 12. April wurde die Anlage, deren Gesamtkosten 19 Millionen Franken betragen, in Anwesenheit von Christoph Richli, Geschäftsführer der Ramseier Suisse AG, offiziell in Betrieb genommen. Im Rahmen dieser offiziellen Inbetriebnahme wurde die Neuheit Ramseier's Huus-Tee Schweizer Früchte abgefüllt.

Mit der neuen PET-Weithalsabfülllinie ist es der Ramseier Suisse AG möglich, noch flexibler und agiler auf die Kundenbedürfnisse einzugehen. Die Investition ist ein wichtiger

Bestandteil des Engagements für Nachhaltigkeit der Ramseier Suisse AG. «Durch den geringeren Vor- und Nachlauf während den Abfüllungen werden die Produktverluste pro Charge und somit der Food-Waste weiter verringert», erklärt Geschäftsführer Christoph Richli. Die abzulösende Anlage war 19 Jahre in Betrieb. Die Abfüllhalle am Standort Sursee wurde vorgängig erweitert um Platz für die neue Linie zu schaffen. Auf der neuen Anlage werden stille, nicht karbonisierte Getränke abgefüllt. Die Entwicklung dieses Produktsegments war in den vergangenen Jahren sehr positiv, wie auch die Beliebtheit des Ramseier's Huus-Tee beweist. Deshalb hat sich die Ramseier Suisse AG entschieden, in eine Linie zu investieren, auf der ausschliesslich Getränke in PET-Weithalsflaschen abgefüllt werden. Die Anlage verfügt über eine Abfülleistung von 12 000 PET-Flaschen pro Stunde. Neben der neuen PET-Abfülllinie werden am Standort Sursee auch eine PET-Abfülllinie für Enghalsflaschen, eine Glasabfülllinie, zwei Anlagen für Weichpackungen und eine Bag-in-Box-Abfülllinie betrieben.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

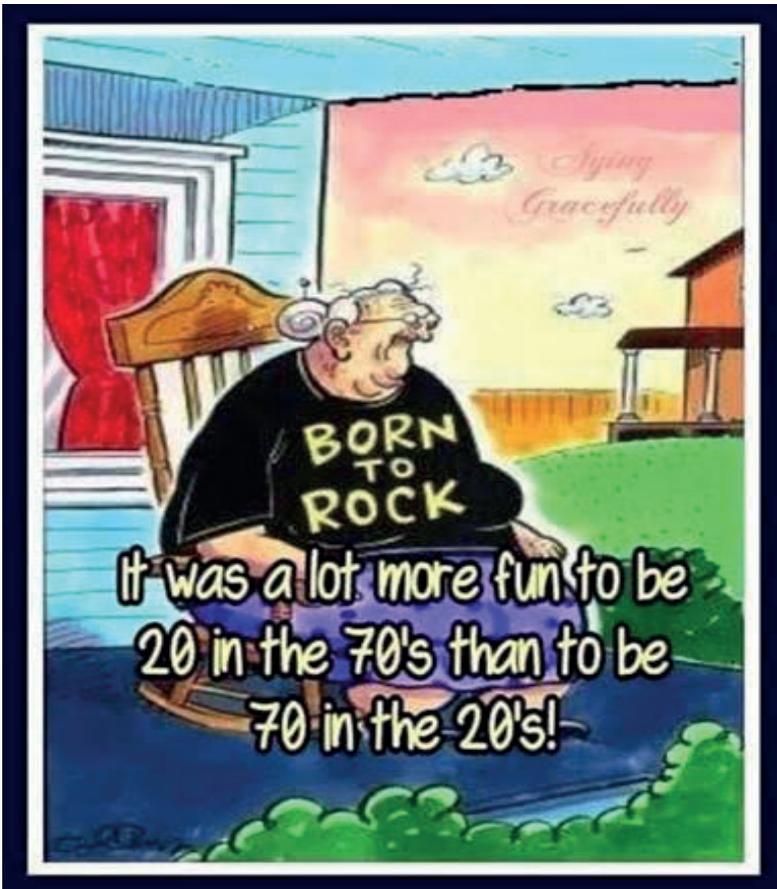
God to Moses: "i'll give you a land of milk and honey, with snowy mountains up north, shiny desert in the south, olive trees all around and perfect beach all around it".
 Moses: 'whats the catch? 🤔'
 God: "wait 'till you see the neighbours".

Dieses Haus wird vom lieben Gott beschützt!

Und von einer Schrotflinte.



Wer hier einbricht, hat gute Chancen beide zu treffen.



Häsch hüt scho
 gsch **Munz** let?



Die Festung Magletsch, das nördliche

Der ehemalige Vize-Kommandant, Peter W. Bocco, führte eine Davoser Delegation durch die 4 km lange Festung. Unter-
 kunft, hat u.a. ein 70-Betten-Spital, ein 1600 m³ Wasserreservoir



Die Davoser Delegation war vom Rundgang tief beeindruckt. «Was die anfangs der 40er Jahre innert Kürze gebaut haben, ist grossartig, Schweizer Baumeisterkunst!»

4 Km lang sind die Stollen. öffentliches Museum.



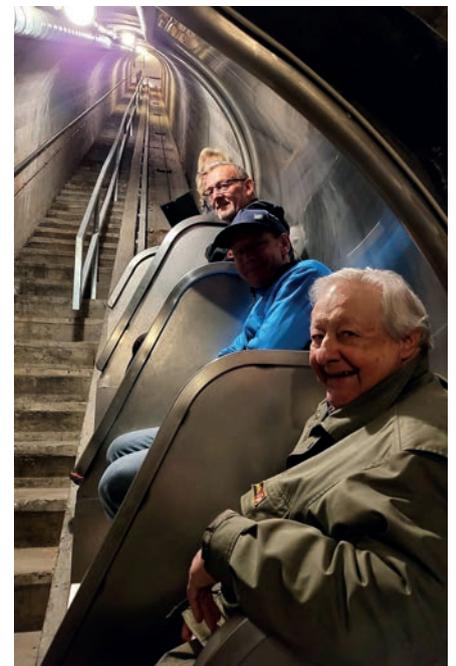
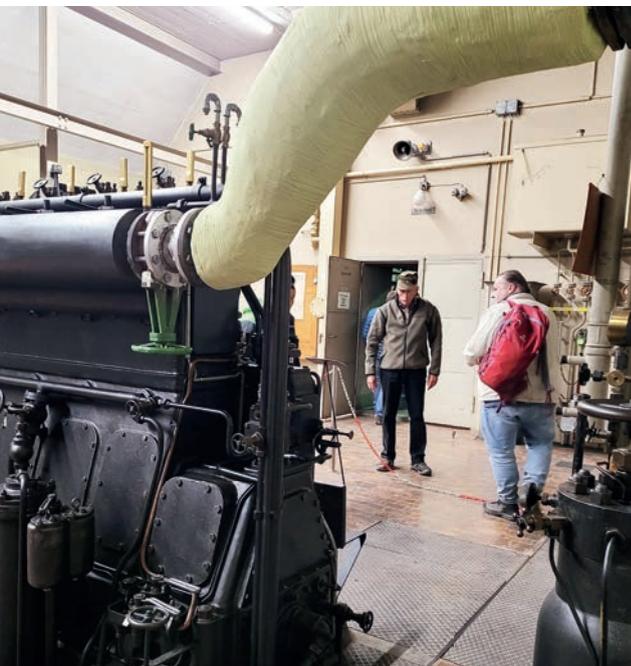
Der ehemalige Vize-Kommandant, Peter W. Bocco, mit Wehmut

Die letzte Bollwerk der Festung Sargans

1,5 km langen Stollen, erbaut für 13 Mio. 1940. Die Festung in der Gemeinde Wartau bot 381 Mann Quartier, 3 Schiffsdieselmotoren und ein Tank für 200 000 Liter Diesel



Seit 2000 ist die Anlage ein Museum. Diese Kommunikationsanlage war einmal top modern, alles top secret und heute Nostalgie.



Zwischensaison: Bis zum 19. Mai geschlossen



SERNEUS

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



St. Moritz: Fahndung nach zwei Einbrechern – Festnahme

K. Im Zusammenhang mit Einbruchdiebstählen im Oberengadin und in Davos ist es der Kantonspolizei gelungen, einen von zwei öffentlich zur Fahndung ausgeschriebenen mutmasslichen Einbrechern festzunehmen. Der Mann befindet sich in Untersuchungshaft. Der zweite ist noch flüchtig.

Im Februar 2022 wurden zwei georgische Staatsangehörige wegen des Verdachts, seit Herbst 2021 mehrere Einbruchdiebstähle im Oberengadin und in Davos begangen zu haben, öffentlich zur Fahndung ausgeschrieben. Am Osterwochenende nahm die Kantonspolizei in St. Moritz einen der beiden Männer fest. Der 31-jährige Georgier wurde im Auftrag der Staatsanwaltschaft in Untersuchungshaft genommen.

Fahndung nach zweitem Tatverdächtigen: Die öffentliche Fahndung nach dem zweiten Tatverdächtigen, dem 31-jährigen BEZHANISHVILI Lasha, ist noch aktiv. Er ist 177 Zentimeter gross und von schlanker Statur, hat rote Haare und Sommersprossen im Gesicht. Am rechten Unterarm ist er mit einem chinesischen Schriftzeichen tätowiert, und am linken Unterarm trägt er ein tätowiertes Kreuz. Personen, die zum Aufenthalt von BEZHANISHVILI Lasha Angaben machen können, melden sich bitte beim nächsten Polizeiposten.

St. Moritz: Buspassagierin bei Kollision verletzt

K. Am Mittwochabend hat sich in St. Moritz eine Kollision zwischen einem Lieferwagen und einem Linienbus ereignet. Eine Buspassagierin wurde dabei verletzt.

Um 18:15 Uhr fuhr der Chauffeur des Lieferwagens auf der Via Ludains in Richtung Via Grevas. Zur gleichen Zeit kam ihm ein Linienbus entgegen. Die beiden Fahrzeuge kollidierten frontal, worauf eine 73-jährige Buspassagierin den Kopf an einem gegenüberliegenden Sitz anschlug. Eine Ambulanz der Rettung Oberengadin leistete Erste Hilfe und überführte die Verletzte ins Spital nach Samedan. Die Kantonspolizei ermittelt die genaue Unfallursache.

Domat/Ems: Fahrradfahrer bei Auffahrkollision verletzt

K. Am frühen Freitagmorgen ist auf der Italienischen Strasse in Domat/Ems ein Fahrrad einem Lastwagen aufgefahren. Der Fahrradfahrer verletzte sich dabei mittelschwer.

Ein 53-jähriger Chauffeur fuhr mit seinem Lastwagen über die Hauptstrasse durch den Dorfkern Domat/Ems in Richtung Chur. Gemäss seinen Aussagen musste er um 05:45 Uhr wegen einer über die Strasse springenden Katze das Fahrzeug stark abbremsen. Bei diesem Bremsmanöver fuhr der hinter dem Lastwagen herfahrende 40-jährige Fahrradlenker auf diesen auf. Durch die Kollision verletzte sich der Mann mittelschwer und musste nach der Erstversorgung durch ein Ambulanzteam der Rettung Chur ins Kantonsspital überführt werden. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Adeer: Kollision fordert 2 Verletzte

K. Am Samstagvormittag ist es auf der Nationalstrasse in Adeer zu einer Kollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Zwei Personen zogen sich Verletzungen zu.

Kurz nach 11:00 Uhr befuhr ein **75-jähriger deutscher Personenwagenlenker** die Nationalstrasse von Sufers kommend in Richtung Thusis. Beim Anschluss Avers geriet dieser mit seinem Fahrzeug aus noch nicht geklärten Gründen nach links auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er seitlich-frontal mit einem entgegenkommenden Personenwagen eines 58-jährigen Schweizer. Zwei Personen verletzten sich beim Unfall und wurden mit einer Ambulanz der Rettung Mittelbünden ins Spital Thusis transportiert. An den beiden Personenwagen entstand erheblicher Sachschaden.

Behinderungen während zwei Stunden: Infolge Arbeiten und Räumung der Unfallstelle musste der Verkehr auf der Nationalstrasse Richtung Süden während knapp zwei Stunden über die Aus- und Einfahrt des Anschlusses Avers umgeleitet werden. Für die Reinigung der Fahrbahn wurde ein Mitarbeiter des Tiefbauamtes aufgeboten.

Ausserorts 70 km/h zu schnell

K. Bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Sonntag sind mehrere Widerhandlungen festgestellt worden. Sieben Fahrzeuglenker wurde der Führerausweis vor Ort entzogen oder aberkannt.

Am Sonntagnachmittag hat die Kantonspolizei auf der Berninastrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Dabei wurden innerhalb von 4 Minuten 7 Sportwagen mit übersetzter Geschwindigkeit gemessen. Sechs Lenker mussten den Führerausweis an Ort und Stelle abgeben. Zudem wurde einem deutschen Staatsangehörigen der Führerausweis aberkannt. Ein Porsche, gelenkt von einem 39-jährigen Schweizer aus dem Kanton Zürich, erreichte dabei eine Geschwindigkeit von netto 150 km/h.

Unsere Fragen



Alexandra Leake (18)
Gymnasiast.
FDP Küblis



Hanspeter Ambühl
57-jährig
eidg. dipl.
Schreiner-
meister
Präs. der
FDP Davos



Christian Jenny (63)
Kaufmann
FdP
Grossrat
seit 2003

1. *Wie möchten Sie in Chur politische Verantwortung übernehmen? Sie sind ja nur ein Mitglied in einem Gremium von 120 Personen.*

Ich bin zwar nur eine Person, aber man kann Koalitionen bilden, und so kann es aus einer Stimme auch parteiübergreifend zu vielen Stimmen werden, die eine Sache bewegen möchten.

Als Unternehmer muss ich jeden Tag Verantwortung übernehmen. Die Grundsätze der Wirtschaft zählen für mich auch in der Politik.

Vor den Wahlen wird in der Regel ohnehin viel zu viel versprochen. Als einzelner Grossrat «bewegt» man nichts. Es geht darum, in der Grossratsfraktion aber auch Fraktionsübergreifend tragfähige Lösungen zu erarbeiten. Dabei ist es auch von Vorteil, mit der Verwaltung einen guten Kontakt zu pflegen.

2. *Weche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen oder was brennt Sie unter den Fingernägeln?*

Die Förderung der Jungen in der Politik, nachhaltige Förderung von Tourismus und Bildung.

Die Problematik Fachkräftemangel im Kanton ist sicher ein wichtiger Punkt. Die Attraktivität für die Einwohner muss gesteigert werden. Die Rahmenbedingungen für den Tourismus und das Gewerbe müssen weiter verbessert werden, damit Graubünden den Anschluss nicht verliert.

Als Grossrat ist man nicht nur der Region, sondern auch der Entwicklung des ganzen Kantons verpflichtet. So gilt es u.a. zu verhindern, dass immer mehr dem Staat aufgebürdet wird. Der Staat soll für gute Rahmenbedingungen sorgen, damit sich Eigeninitiative lohnt. Mit Vehemenz bekämpft werden muss das Umverteilungsprinzip zu immer mehr Steuern, Gebühren und Abgaben sowie Bürokratie. Wichtig ist auch, dass wir im Bereich Bildung Voraussetzungen schaffen, wieder vermehrt Handwerker auszubilden.

3. *Welchen Beitrag soll der Kanton GR leisten, damit die Schweiz bis 2050 auf AKW's verzichten kann?*

Erneuerbare Energien und ganz besonders die Wasserkraft ausbauen und fördern.

Es gilt, die im Kanton vorhandene Wasserkraftenergie voranzutreiben und die gesetzlichen Hürden bei energetischen Sanierungen oder bei Alternativenenergien abzubauen.

Der Kanton Graubünden soll, wie in der Februarsession beschlossen, die Wasserkraftstrategie 2022-2050 umsetzen. Ein massvoller Ausbau von Erzeugungsanlagen ist zu begrüssen. M.E. kann die Schweiz - ein Land mit starkem Bevölkerungswachstum und grosser Auslandabhängigkeit - nicht auf den Bau neuer AKW's verzichten.

4. *Der Krieg in der Ukraine lässt bestimmt auch Sie nicht kalt. Finden Sie es richtig, dass die Schweiz die Sanktionen der EU mitträgt?*

Ich denke, es ist definitiv korrekt und sinnvoll, dass die Schweiz die Sanktionen übernimmt. Die Schweiz ist inmitten Europas, und eine Enthaltung wäre nur kontraproduktiv für alle Beteiligten. Wir liefern keine Waffen, also bleiben wir neutral. Neutralität heisst nicht, wegzuschauen, darf nicht als Entschuldigung dienen, sich nicht positionieren zu müssen.

Ich verurteile den Angriff auf die Ukraine aufs Schärfste. Die Grundwerte eines demokratischen Landes werden so zerstört und dies kann die Schweiz nicht gut heissen. Daher befürworte ich die getroffenen Sanktionen.

Die Schweiz ist nicht Mitglied der EU. Die Neutralität ist eine der wichtigsten Grundsätze der Aussenpolitik der Schweiz. Sie bedeutet, dass sich die Schweiz nicht militärisch an bewaffneten Konflikten zwischen anderen Staaten beteiligt. Die Schweizerische Neutralität ist im Grundsatz selbstgewählt.



Thomas Gort
47-jährig
Unternehmer
SVP Küblis
Gde-Präs.
Grosser Rat

Mit dem neuen Wahlsystem hoffen wir, dass die SVP-Fraktion wachsen wird und somit mehr Gewicht im Rat haben. Persönlich hatte ich einige Vorstösse eingebracht, gerne erinnere ich hier an meinen Vorstoss Preisniveaunklausel, die das einheimische Gewerbe schützen sollte.

Gute Rahmenbedingungen für KMUs, Energiethemen, Gemeindeautonomie und weniger Bürokratie sind Themen, die mich bereits in der letzten Legislatur beschäftigten.

Im Kanton haben wir sehr gute Wasserbauprojekte, ich erinnere da an das Kraftwerk Chlus, das von Küblis nach Trimmis führt, aber auch an das Projekt Lago Bianco. Diese müssen umgehend und ohne Verzögerung umgesetzt werden.

Die Schweiz sollte alles tun, was in diesem Krieg deeskalierend wirkt. Sanktionen sind das nicht, es trifft die ärmsten Menschen in Russland und wird diese noch in die Arme von Putin treiben. Das Leid in der Ukraine wird es aber kein bisschen lindern. Diese Entscheidung wurde jetzt getroffen, und man wird im Nachgang prüfen müssen, welche Rolle die Schweiz in Zukunft einnehmen soll.



Anna-M. Holzinger
62-jährig
Pflegefachfr
Grossrätin
FDP Schiers

Ich bin Mitglied der Kommission Gesundheit und Soziales und aktives Mitglied der FDP-Fraktion. Es ist mir wichtig, verantwortungsvoll, lösungsorientiert und mit Respekt für die Anliegen der Bündner Bevölkerung einzustehen.

Eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung im ganzen Kanton. Gute Rahmenbedingungen für KMUs, Tourismus und Landwirtschaft, Bildungs- und Familienpolitik, eine zukunftsgerichtete Energie- und Umweltpolitik.

Nebst dem beschlossenen «Green Deal» braucht es sicherlich noch zusätzliche Massnahmen, wie Ausbau der Wasserkraft und Solarenergie.

Ja das Mittragen der Sanktionen finde ich richtig und wichtig.



Gerhard Tönz (54)
Standortleit. Service
Sanitas
Trösch Chur
SVP Luzein

Als überzeugter Schweizer kann ich die Anliegen der Mitmenschen im Grossen Rat vertreten und einbringen. Damit dies gelingt, braucht es Ehrlichkeit und Überzeugungskraft. Grosses fängt mit Kleinem an.

Momentan sicher die wirtschaftliche Lage in Europa und in der Schweiz. Ich möchte durch nachhaltiges Handeln und Denken unsere Arbeitsplätze langfristig schützen. Im Weiteren natürlich den Erhalt von Frieden und von unserem erarbeiteten Wohlstand.

Ich bin mir nicht ganz sicher, ob dies der richtige Weg ist um einen Energieengpass und die Abhängigkeit von fossiler Energie auszugleichen. Als Bündler sehe ich nach wie vor grosse Kapazitäten in der Wasserkraft, da ist das Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft. Zudem erwarte ich eine bessere, und einfachere Handhabung im Umgang mit Photovoltaik und Solaranlagen.

Damit bin ich nur bedingt einverstanden. Die Schweiz als neutrales Land sollte sich besser überlegen, was und wie sie sich bei solchen Sanktionen verhält und dementsprechend handeln. Zuerst denken, dann sprechen!!! Denn wenn der Senf einmal aus der Tube ist, bekommt man ihn fast nicht mehr rein!!! (Zitat von Bundesrat Ueli Maurer)



Simi Valär
55-jährig
Landwirt u.
Kl. Landrat
Davos
FDP-
Grossrat

Mit Überzeugungsarbeit, Zuhören und Kompromisse mittragen, die tragfähige Lösungen ermöglichen.

Als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission sind mir gesunde Kantonsfinanzen ein besonderes Anliegen.

Als Wasserschloss der Schweiz trägt unser Kanton mit den Wasserkraftwerken schon einen bedeutenden Teil zur Energiewende bei. Ein weiterer Ausbau bestehender und geeigneter Grosswasserkraftanlagen sollte rasch vorangetrieben werden. Dabei sollen Umweltsorgen selbstverständlich berücksichtigt werden, sie dürfen aber nicht zu Verzögerungen oder gar zum Scheitern der Projekte führen.

Dieser Krieg ist schrecklich und lässt mich selbstverständlich nicht kalt. Ich unterstütze die verhängten Sanktionen und sehe sie auch mit unserer Bundesverfassung im Einklang.

In Arbon präsentiert die Mosterei Möhl das 1.

Vom traditionellen Schweizer Saffthandwerk bis zur



Die Mosterei Möhl ist eine Dynastie, bereits ist die 5. Generation am Werk.



Den Besuchern/-innen wird anschaulich der Mostprozess vor Augen geführt, auch nostalgisch.

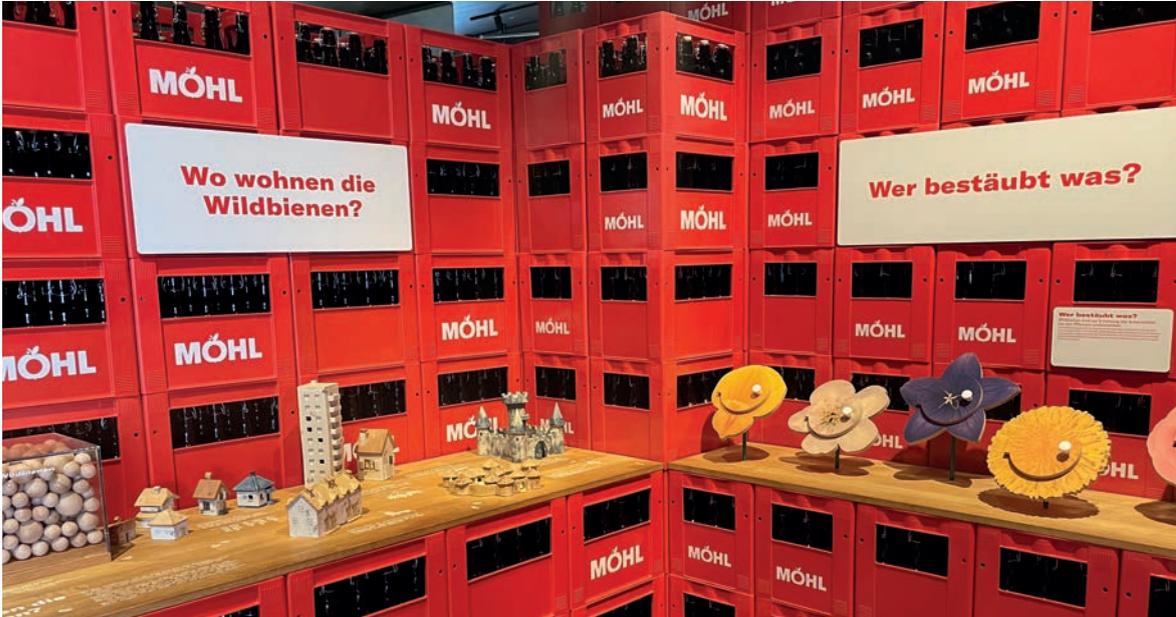


Das Museum ist eine Erlebniswelt für Gross und Klein.



Mosterei- und Brennereimuseum der Schweiz

modernen Brennereikunst – ein kurzweiliger Rundgang



Die Geschichte von der Biene und dem Bestäuben leicht verständlich.

Viel Wissenswertes

Zwei Wildbienen «produzieren» in ihrem Leben also 9550 Liter Apfelsaft!

Das sind so viele Liter Saft, wie die Flaschen in diesen Harassen fassen können.

Aus 40000 Apfelblüten wachsen – unter Berücksichtigung des natürlichen Fruchtfalls im Juni – ungefähr 30000 Äpfel.

Die gehört Mauerbiene bestäubt in ihrem Leben rund 40000 Blüten.

Eine Honigbiene hingegen bestäubt rund 3000



Im Saftladen kann der Saft vom Fass oder Ähnliches auch gekostet werden.



Frühling
Steigen die Temperaturen im Frühling über null Grad, beginnt das Wurzelwachstum.

In seiner Jugendphase bildet der Baum kaum Fruchtholz und Blüten. Der Obstabauer strebt deshalb eine kurze Jugendzeit seines Apfelbaumes an. Diese kann durch die Bodenbeschaffenheit, die Pflege und den Schnitt wesentlich beeinflusst werden. In den Folgejahren bilden sich im Frühling Apfelblüten. Für die Fruchtbildung benötigen sie die Pollen einer anderen Sorte. Die Übertragung des Blütenstaubs erfolgt fast ausschließlich durch Insekten. Unzerstörbar dafür sind die Bienen.

Sommer
Nachdem die Blüten im Frühling befruchtet wurden, beginnt die Entwicklung der Frucht.

Ein Apfel durchläuft vier Entwicklungsphasen: 1. Zellteilung, 2. Zellerkennung, 3. Reifung, 4. Genussreife und Ernte. Um bessere Erträge zu erreichen, werden im Sommer überzählige oder beschädigte Früchte entfernt. Je nach Apfelsorte wird auch ein Sommerschnitt zur Optimierung gemacht.

Herbst
Hat der Baum seine Jugendjahre hinter sich und befindet sich in der Ertragsphase, steht im Herbst die Ernte an.

Der Zeitpunkt der Ernte variiert je nach Sorte und Verwendungszweck enorm. Wie beim Weinbau auch, wird bei den Mostbäuerinnen sehr auf Qualität und Frische geachtet. Das Obst muss gesund, reif, frisch und sauber sein. Bei der Firma MÖHL legen wir Wert auf die spezifischste und sorgfältigste Verarbeitung der Früchte, damit wir die höchste Geschmacksqualität garantieren können.

Winter
Im Alter von 2 bis 3 Jahren wird ein Jungbaum ins Freiland gepflanzt.

Die Familie Möhl fördert die Sortenvielfalt und den Anbau. Wir beziehen die Jungbäume direkt bei den Baumschulen und geben sie im November an unsere Bäuerinnen weiter. In der Periode zwischen Vegetationsabschluss im Spätherbst und Ausbruch im Frühling werden die Bäume an frostfreien Tagen gepflanzt. Hat der Baum seine Jugendjahre hinter sich und die ersten Ertragsjahre erreicht, wird er während der Winterruhe beschnitten. So wird die Bildung von Fruchtholz und das Triebwachstum angeregt.

Verkehr: Gestern, Heute und Morgen

TJ. Kürzlich haben sich viele Interessierte im Kirchgemeindegarten von Zizers eingefunden, um sich einerseits über die Entwicklung des Verkehrs generell zu informieren, andererseits um über die aktuelle Situation beim Ausweichverkehr durch die Dörfer informiert zu werden. Nebst Hauptreferent Michael Ruffner, Raum- und Verkehrsplaner, gaben auch Regierungsratskandidat Roman Hug und Grossratskandidat/Gemeinderat von Zizers Benjamin Hefti Auskunft.

Zu Beginn des Anlasses stellten sich die 11 Grossratskandidaten und Kandidatinnen der SVP Liste 3 Fünf Dörfer kurz vor. **Michael Ruffner** zeigte danach mit Bildern und Statistiken eindrücklich auf, wie sich der Verkehr in den letzten 80 Jahren entwickelt hat, vom Fahrverbot in Graubünden über 160 Autos pro Tag im Jahr 1930 bis zur heutigen Belastung unserer Infrastruktur. Es geht vor allem um die genutzten Spitzen an Wochenenden im Sommer und im Winter. Dabei bemerkte Ruffner, dass mit einem Grossausbau des Netzes nicht gerechnet werden darf, da dann die Staus einfach verlagert würden. Lösungen sieht er in einer gewissen Lenkung mit Reduktion der Geschwindigkeit unter Einbezug der Pannestreifen.

Regierungsratskandidat Roman Hug stellte sich den Fragen im Zusammenhang mit der Verkehrsentwicklung. Er äusserte sich dabei klar: Wer Tourismus wolle, müsse auch Verkehr tolerieren. Dabei wies er vor allem darauf hin, dass grundsätzlich bei der Raumplanung sich Fehlentwicklungen abzeichnen. Auch erachtet er es als wichtig, dass den Gemeinden wieder vermehrt Spielraum gelassen werden und der Staat nur die Leitplanken legen sollte. Darüber hinaus sei es ganz wichtig, dass alle relevanten Parteien in der Regierung vertreten seien und nicht eine Partei die Mehrheit besitze. Für diese Korrektur in der Regierung trete er an.

Benjamin Hefti informierte, dass das Treffen mit dem ASTRA und Vertretern von Kanton und Regionen nach langem Warten

FDP
Die Liberalen

Martin Bühler
in die
Regierung!

Zukunft?

Wie könnte die Zukunft unserer Dörfer aussehen? Was für Ideen und Visionen haben unsere Grossratskandidaten?

Im Gespräch mit:

Alexandra Leake (Grossratskandidatin, Kreis Küblis)

Christian Kasper (Grossratskandidat, Kreis Luzein)

Walter Hartmann (Grossratskandidat, Kreis Jenaz)

Montag, 2. Mai, 19.30 Uhr
im Mehrzweckgebäude Küblis

Wir freuen uns auf einen tollen Apéro und Abend mit euch!

stattgefunden habe. Es habe bereits an Ostern ein Pilotversuch im Raume Rhäzüns/Bonaduz stattgefunden. Die ergriffenen Massnahmen zur Verkehrsentlastung, speziell in Zizers, könnten definitiv eingeführt werden.



Grosse Ausstellung

Samstag und Sonntag 7/8 Mai 2022 (ab 10Uhr)

- Landmaschinen/Kommunalfahrzeuge/Kleingeräte
- Festwirtschaft
- Barbetrieb ab 18:00 Uhr
- Streichelzoo für Kinder
- Besichtigung der top-modernen Landwirtschaftsinfrastruktur der Familie Schamaun

Hoffmann & Ruesch
Landwasserstr. 3 7270 Davos Platz

info@hrlandmaschinen.ch





**NEUES-OUTFIT?
WIR HÄTTE
DA EIN, ZWEI
PAAR IDEEN!**

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

252-87-0002
Paul Green
189.⁸⁰



303-33-0046
Fretz Men
149.⁸⁰



233-40-0002
Paul Green
189.⁸⁰



303-37-0012
Lloyd
209.-



DEGIACOMI

S C H U H M O D E

— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacomi.ch



Weitere Filialen in:

Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur



Shoppen online?
degiacomi-schuhe.ch



**Täglich: News aus der Region auf
www.gipfel-zeitung.ch**



Golf Club
Alvaneu Bad



Jetzt buchen → golf-alvaneu.ch

Schnupper-
Golfunterricht

Riitta Hemminki und Markus Tronich die Brutto-Sieger des Eröffnungsturniers



Die ersten Preisgewinner/-innen des Jahres in Alvaneu Bad.

D.P. Am Karfreitag ist der Golfplatz offiziell eröffnet worden, und am Samstag ist der Golf-Club Alvaneu Bad mit dem Eröffnungsturnier in die Golfsaison 2022 gestartet. Den Greenkeepern ist es einmal mehr gelungen, den Golfplatz bereits im April in einem guten Zustand zu präsentieren.

38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten bei angenehmem Golfwetter in die neue Turniersaison. Das noch nicht vorhandene Rough und die drei Wintergreens verziehen manchem Spieler seinen noch nicht ganz perfekten Schwung und liessen aber erfreulich gute Scores zu.

Nach der Preisverleihung wurde in einer gemütlichen Runde auf den erfolgreichen ersten Turniertag angestossen. Das Restaurantteam verwöhnte die Spieler mit einer köstlichen Zwischenverpflegung und anschliessendem feinen Plättli. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über Preis-Gutscheine freuen.

Ranglistenauszug des Eröffnungsturnier 2022

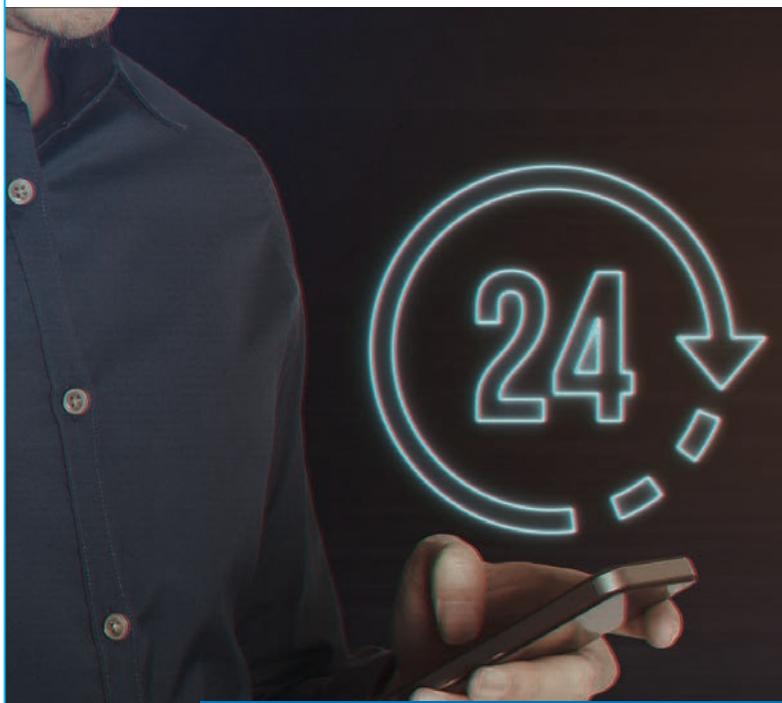
Brutto Damen:	1. Hemminki Riitta, Alvaneu Bad	27 Pt.
Brutto Herren:	1. Tronich Markus, Alvaneu Bad	25 Pt.
Netto Kat. (0,0 – 18,5):	1. Berz Patrik, Alvaneu Bad	41 Pt.
	2. Hemminki Riitta, Alvaneu Bad	39 Pt.
	3. Tronich Markus, Alvaneu Bad	38 Pt.
Netto Kat. (18,6 – 36,0):	1. Keller André, Alvaneu Bad	46 Pt.
	2. Lorenz Gian, Alvaneu Bad	41 Pt.
	Müller Patrik, Alvaneu Bad	41 Pt.
Netto Kat. (36,1 – PR):	1. Kreienbühl Rafael, Alvaneu B.	61 Pt.
	2. Gubser Kim, Alvaneu Bad	59 Pt.
	3. Scheiwiller Roger, Alvaneu Bad	51 Pt.
Junioren:	1. Cadosch Jan, Alvaneu Bad	33 Pt.

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig – die Zeitung
mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

- 5. **4.5-Zi.-Whg.** in Davos Wiesen ab 1.7. zu vermieten, ruhige Süd-Aussicht, 94 m², Gartensitzpl., Bodenheiz, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP, 1690 Fr./Mt. plus NK, wiesen@xdm.ch Tel. 079 300 33 60
- Von Einheimischen dringend zu mieten gesucht, ab sofort: **Lagerraum, ca. 10 m², oder Garage** (Einzelbox) in Davos u.U. inkl. Klosters/Prättigau. Tel. 079 681 47 03
- 2. Zu vermieten in Klosters-Aeuja **2,5-Zi.-Whg.** per 1.7.2022 oder n.V., ruhig gelegen, Dusche/WC, kleiner Gartensitzplatz u. Kellerabteil, Miete Fr.980.- inkl. NK & PP. 081 322 72 47 oder 079 751 69 91
- 1. Zu vermieten in Davos: **Schreiner-Werkstat.** Sehr gut u. komplett eingerichtet inkl. Werkzeuge und Vorräte. Geeignet für 1- bis 2-Mann-Betrieb. «Du kannst schon morgen anfangen!» Besichtigung: 079 407 50 20
- Wir sind eine **einheimische Familie** auf der Suche nach einem **EFH oder Doppel-EFH** im Raum Davos. Fall Sie ein Angebot haben, freuen wir uns auf Ihren Kontakt. Falls es zum Kauf kommt, zahlen wir gerne eine Prämie von 2000 Fr. Tel. 078 896 93 43
- 1. Von Einheimischen zu kaufen gesucht: **2- bis 4-Zi.-Whg., oder Wohnhaus**, unrenoviert/Altbau, Grösse egal, in ganz Davos. Ihre Kontaktaufnahme freut uns, danke: 079 541 36 82, z7db@hotmail.com
- Einheimisches Ehepaar sucht **3-4-Zi.-Whg.** in Davos oder Umgebung. Tel 079 324 93 42

Fundgrube

- **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bäni 079 723 84 42

Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

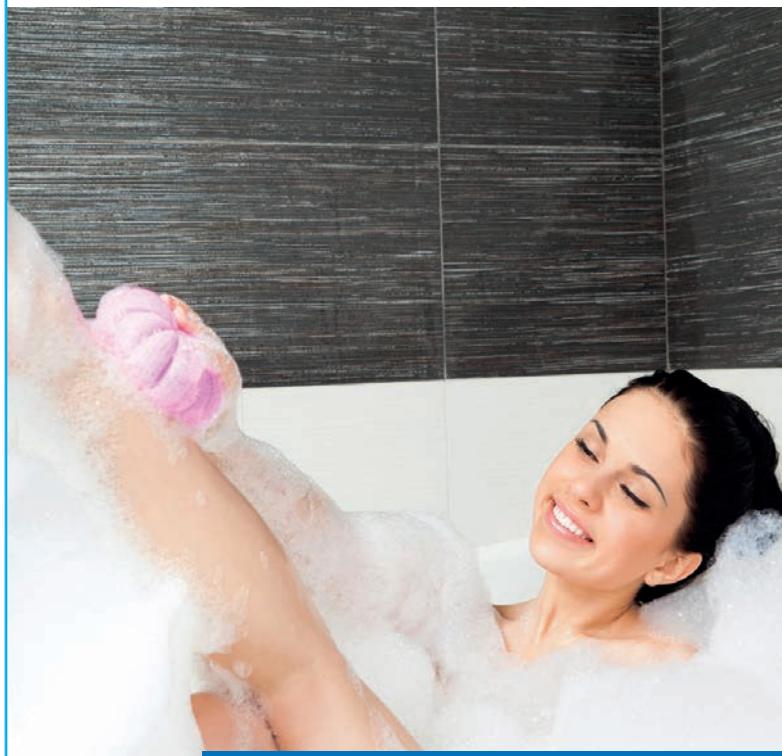
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Wanted

- 10. Per sofort oder n. V. Allrounder/in gesucht fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder stundenweise.
Kontakt: Marcus Pfister 078 713 06 29



Kundenberater:in Versicherung Hauptagentur Davos, 100%

Wir sind eines der weltweit grössten Versicherungsunternehmen und in mehr als 70 Ländern vertreten. Schweizweit setzen sich jeden Tag mehr als 3600 Mitarbeitende an rund 130 Standorten für unsere Kundinnen und Kunden ein. Für den Aussendienst der Allianz Suisse Generalagenturen suchen wir mutige Macher:innen mit Tatendrang.

IHRE AUFGABEN

- Beratung und Betreuung unserer Kundinnen und Kunden im Privat- und KMU-Bereich
- Neukundengewinnung und Ausbau der bestehenden Kundenbeziehungen
- Erledigung von administrativen Aufgaben

UNSERE ANFORDERUNGEN

Für Ihren Erfolg im Aussendienst kommt es vor allem auf eines an: Sie selbst.

- Abgeschlossene Berufslehre sowie einige Jahre Berufserfahrung
- Kunden- und leistungsorientierte Arbeitsweise sowie verkäuferisches Talent
- Zielstrebige und selbständige Persönlichkeit
- Freude am Ausbau des eigenen Netzwerks
- Wohnort in der Nähe der Agentur und regionale Verankerung

WAS SIE ERWARTEN DÜRFEN

- Erstklassige Grundausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der Allianz Sales Academy
- Beste Startbedingungen durch sorgfältige Einarbeitung auf der Agentur
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet dank breiter Produktpalette und vielfältiger Kundenkontakte
- Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten durch leistungsorientiertes Vergütungsmodell
- Hohe Flexibilität bei der Gestaltung des Arbeitsalltages



Allianz Suisse
Generalagentur
Thomas M. Bergamin
Ringstrasse 203
7000 Chur



Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Haben Sie noch Fragen?
Simon Waldvogel,
058 357 06 25 gibt Ihnen gerne Auskunft.



ALLIANZ.CH/AUSSENDIENST

GRANVILLANO GEBÄUDEREINIGUNG 078 856 42 22

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team

Arbeitspensum 90%

Gesucht wird per sofort oder nach Vereinbarung eine flexible und pflichtbewusste Reinigungskraft mit deutschkenntnissen. Führerscheinkategorie B von Vorteil.

Wir sind hauptsächlich im Bereich Wohnungsreinigungen und Baureinigungen tätig.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte direkt bei Rocco Granvillano

Tel. 078 856 42 22

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihr Partner
rund ums Holz!

AREGGER
GmbH Davos

Schreiner / Zimmermann EFZ (100%)

Die Aregger GmbH ist ein junges und aufstrebendes Unternehmen, dass sich mit grosser Leidenschaft allen Holzarbeiten verschrieben hat.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Schreinerarbeiten/Holzbau
- Parkettarbeiten/Terrassen
- selbständiges speditives Arbeiten

Unsere Anforderungen

- abgeschlossene Ausbildung als Schreiner oder Zimmermann EFZ
- Sie arbeiten gerne im Team und übernehmen Verantwortung
- Sie arbeiten sauber und selbständig
- Sie haben den Führerschein
- Sie haben Freude am Beruf

Wir bieten Ihnen

- Junges, motiviertes und aufgestelltes Team
- Angenehmes Arbeitsumfeld mit top ausgestatteter Werkstatt
- Interessanter und vielseitiger Aufgabenbereich

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Aregger GmbH – Roland Aregger
Mattastrasse 42 – 7270 Davos Platz
Tel. +41 79 488 70 78 – info@aregger-davos.ch
www.aregger-davos.ch

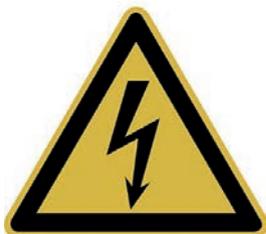


Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteur
- Montage-Elektriker

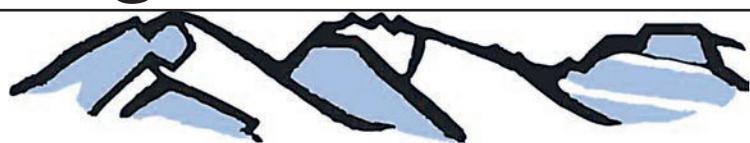


Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42

Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig



WALSERHUUS SERTIG
Hotel - Restaurant

Freude, Begeisterung & Engagement

Wenn Sie diese Voraussetzungen mitbringen,
freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

Betriebsassistent w/m 100 % Di – Sa, Büro-Arbeitszeiten

Küchenchef m/w

Chef de Partie m/w

Servicefachfrau/Mann 60 – 100%

Aushilfe Wochenende und/oder abends

Saison- oder Jahresstellen mit Eintritt per 1. Mai
oder nach Vereinbarung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Infos:

<https://www.walserhuus.ch/de/stellenangebote.html>

oder telefonisch 081 410 60 30 (Frau Biäsch)

Wanted

Compagnoni
Ferienwohnungen
GmbH in Davos
sucht per sofort oder
nach Vereinbarung

Personen für die Reinigung der Wohnungen

Gute Deutschkenntnis
und selbständiges
Arbeiten sind
Voraussetzung.
Gute Anstellungs-
bedingungen.

081 413 26 82

eugen@compagnoni.com

Restaurant

Veltlinerstübli Monstein

Für unser gemütliches
Bergrestaurant
suchen wir auf den 1. Juni
oder nach Vereinbarung

Koch/Küchenhilfe
100%

Serviceangestellte
80-100%

auf Ihren Anruf freuen
wir uns

Corinna und Georg Flury
079 631 02 91

restaurantveltlinerstuebli@bluewin.ch
www.restveltlinerstuebli.ch



Bauunternehmung Centorame AG

Bauführer Hoch-, Kunstbau (m/w/d)

Wir sind ein regionales Familienunternehmen mit Sitz in Schmiten im Albula Tal. Zu unseren Haupt Tätigkeiten zählen Hoch-, Tief und Strassenbau

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen Bauführer Hoch-, Kunstbau (m/w/d)

Ihre Aufgaben

Führen und Planen von Hoch- und Kunstbau
Ausmass und Abrechnung der Baustellen
Durchsetzen der Arbeitssicherheit
Kalkulation von Offerten
Ansprechpartner für die Bauherrschaft und Bauleitung

Anforderungen

Ausbildung zum Polier oder Bauführer
Fachkenntnisse im Hochbau / Kunstbau
Kunden und Unternehmerisches Denken
Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit
EDV Kenntnisse der Branchenüblichen Systemen

Als Familienunternehmen bieten wir Ihnen interessante Perspektiven und eigenverantwortliches Handeln. Es werden Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen sowie interessante Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Mail : sekretariat@centorame.ch

Telefon : 081 404 11 94



Bauunternehmung Centorame AG

Mitarbeiter Administration (m/w/d)

Wir sind ein regionales Familienunternehmen mit Sitz in Schmiten im Albula Tal. Zu unseren Haupt Tätigkeiten zählen Hoch-, Tief und Strassenbau

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen Mitarbeiter Administration (m/w/d)

Ihre Aufgaben

Technische und administrative Unterstützung der Geschäftsleitung und Bauführer
Allgemeine Personaladministration
Administration und Empfang am Standort Schmiten

Anforderungen

Kaufmännische Ausbildung
Kunden und Firmenorientiertes denken
Bereitschaft zu Weiterbildungskursen
Italienischekenntnisse

Als Familienunternehmen bieten wir Ihnen interessante Perspektiven und eigenverantwortliches Handeln. Es werden Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen sowie interessante Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Mail : sekretariat@centorame.ch

Telefon : 081 404 11 94

10
Jahre**THÖNY PTS AG**
STEUERN TREUHAND IMMOBILIEN

Herzlichen Dank für Ihre Treue.

Prättigauerstrasse 2 CH-7302 Landquart
+41 81 322 89 19 thoeny-pts.ch info@thoeny-pts.chIhre Wahl für Davos und Graubünden.
Grossratswahlen 15. Mai 2022Valérie Favre Accola
Valérie Favre Accola | Grossrätin bisherFür eine Optimierung
des Kinderschutzes

valerie-favreaccola.ch
[valeriefavreaccolaGR](https://www.facebook.com/valeriefavreaccolaGR)

Liste 3

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

**Gold-/Silber
ANKAUF**

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
 Gold-, Silbermünzen/ Barren
 Altgold, Zahngold
 Silberbestecke
 Silberwaren, Zinn, Kupfer
 Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
 WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
 oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Neufahrzeug

MITSUBISHI

Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD
Lim/5 silber / schwarz

20 km sFr. 28'500.00
163 PS



Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD
Lim/5 diamond Red / Leder schwarz

20 km sFr. 48'900.00
98 PS



9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL), Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond: Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung (Standheizung-/kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

Neufahrzeug

MITSUBISHI

L 200 2.2 Style Club Cab
Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit

75 km sFr. 33'300.00
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

Occasion

FORD

Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS
Com/5 schwarz / schwarz Leder

05.2009 137'700 kmsFr. 9'500.00
175 PS



ASR/TCS, ABS, Bremsassistent (BAS), Sportfahrwerk, ESP, Bodenbeleuchtung in den Aussenspiegeln, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Sportsitze vorne, Stoff-/Leder-Ausstattung, Klimatisierungsautomatik, Zusatzheizung, Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Exterieur Styling-Kit: Rundumspoilersatz in Wagenfarbe lackiert, Park Distance Control vorne und hinten, 9 Airbag inkl. Knieairbag

Neufahrzeug

MITSUBISHI

L 200 2.2 Style+ DCab A
Pic DK/4 orange / anthrazit

25 km sFr. 39'990.00
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+: Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

Occasion

MITSUBISHI

Attrage 1.2 Style
Lim/4 white pearl / schwarz

08.2018 12'400 kmsFr. 10'900.00
80 PS



Bremsassistent (BAS), Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Vordersitze heizbar, Tempomat, Keyless Drive, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkelte Scheiben, Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASTC), Assist: Licht- und Regensensor, Scheibenwischer vorne mit variabler Kadenzschaltung, Start-/Stop-Knopf, Radio/CD-Player MP3, TPMS Reifendrucküberwachungssystem, Licht: Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Media: USB-Anschluss, ABS, EBD elektronische Bremskraftverteilung, Innenraumbelichtung, Akustisches Warnsignal bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, Heckscheibenwischer, Klima: Klimaautomatik, Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km bis 09.2022

René Baggenstoss, Energiefachmann aus der Innerschweiz

«Wer beim Klimaschutz vorangeht, wird bestraft»

Anlässlich des «Hospitality Summits» von Hotellerie-Suisse vom 1./2. Juni findet eine Podiumsdiskussion zum Thema Energiesanierung im Hotel statt. René Baggenstoss ist ein Energie-Fachmann und geschäftsleitender Partner der Firma enerprice. Er sieht u.a. grossen Handlungsbedarf in der Hotellerie. Das folgende Interview von Ueli Abt ist auch in der Hotelrevue vom 21.4. erschienen.



Energiefachmann René Baggenstoss ist geschäftsleitender Partner der Firma enerprice AG, gegr. 1995.

G René Baggenstoss, wenn ein Hotelier, eine Hotelière die Öl- oder Gasheizung ersetzen will, kostet das. Gibt es wirtschaftliche Gründe, es dennoch zu tun?

René Baggenstoss: Alte Anlagen sind im Betrieb meist weniger effizient und somit teurer. Wer umstellt auf Wärmepumpen, Holz oder Fernwärme, kann die Energieeffizienz steigern und damit Ausgaben senken. Und es vermindert das Risiko von hohen Energiepreisen. Fossile Brennstoffe sind aktuell aufgrund des Ukraine-Konflikts enorm hochpreisig.

G Gemäss einer Erhebung aus dem Jahr 2010 machen Energiekosten circa 3 Prozent des Umsatzes aus in der Hotellerie. Ist das Sparpotenzial finanziell gesehen damit nicht eher überschaubar?

Das mag auf den ersten Blick so wirken. Wenn wir aber die inzwischen stark gestiegenen Energiepreise berücksichtigen, dürften die Energiekosten teils

bis zu 10 Prozent des Umsatzes betragen. Allerdings ist es schon so, dass sich verschiedene Sanierungen unterschiedlich rasch auszahlen. Eine Fassadensanierung nur der Energie wegen zahlt sich nicht aus. Die Nutzung von LED statt Glühbirnen bereits in zwei Jahren. Auch beim Wechsel von Gas auf beispielsweise Fernwärme ist die neue Anlage nicht gar so schnell amortisiert. Hier sind Förderprogramme des Bundes sinnvoll, um Unternehmer zu einer Investition zu motivieren. Ich bin der Ansicht: Wenn Sparen wirtschaftlich ist, dann spart man.

G Wo steht die Schweizer Hotellerie aktuell in Sachen Energiesanierungen?

Sehr viele Hoteliers haben in den letzten Jahren richtig viel Geld in ihre Anlagen investiert. Im Vergleich zu Deutschland und Österreich dürfte die Schweizer Hotellerie etwa ähnlich weit sein. Allerdings fällt auf, dass es im Vergleich

zu den anderen deutschsprachigen Ländern auf den Dächern der Schweizer Hotels auffällig wenige Fotovoltaikanlagen gibt. Da hinken wir wohl deutlich hinterher.

G Gibt es im nahen Ausland eine stärkere staatliche Förderung?

Wir haben in der Schweiz eine grosszügige Förderung. Wer jetzt nicht in Fotovoltaik investiert, macht etwas falsch. Einer unserer Kunden aus der Industrie hat kürzlich 1,5 Millionen Franken in eine Fotovoltaikanlage investiert. Diese wird in vier Jahren amortisiert sein bei einer Lebensdauer von 20 Jahren. Früher dauerte es bis zum Payback mindestens doppelt so lang.

G In Zukunft könnte die Politik den CO₂-Ausstoss bestrafen bzw. die Vermeidung belohnen. Wie blicken Sie auf die nächsten 10 Jahre?

Der Druck, von fossilen Brennstoffen wegzukommen, wird definitiv weiter steigen im Hinblick auf das Ziel netto null bis 2050 respektive Halbierung bis 2030. Nicht nur aus Klimagründen, sondern auch wegen der Versorgungssicherheit.

G Wo orten Sie Energie-sparpotenzial, abgesehen vom Heizen?

Die Schwierigkeit bei Hotels ist ja immer, dass der Gästekomfort nicht leiden darf. Deswegen sollten Energieeinsparungen mit Augenmass geschehen. Grosse Einsparungen sind bei Warmwasser möglich. Im Vergleich zum Ausland ist der Druck in Schweizer Wasserleitungen und damit auch der Wasserverbrauch hoch. LED und Bewegungsmelder helfen, Energie bei der Beleuchtung zu sparen. Hotels sollten die Abwärme aus der Küche, der Wäscherei und den Kühlräumen nutzen, z.B. für die Wellnessanlage. Neue Waschmaschinen, Tumbler, Induktionsherde brauchen deutlich weniger Energie. Angesichts der heutigen Energiepreise lohnen sich teurere, aber deutlich energieeffizientere Geräte. Sinnvoll ist auch eine Lüftung, die aufgrund von Messwerten arbeitet, etwa des CO₂-Gehalts in der Raumluft.

G Ihre Kernstandpunkte, die Sie am Hospitality Summit vertreten werden?

Bei der Frage, ob die Politik durch Strafen oder positive Anreize lenken soll, bin ich ein klarer Verfechter des Rübels statt der Peitsche. Wenn sich Investitionen in die Dekarbonisierung und damit ins Klima auszahlen, werden diese auch getätigt. Energieexperten sollen für die Hotels die besten Lösungen finden und nicht als Klimapolizisten des Bundes auftreten. Beim Bund fokussiert man aktuell zu stark auf das Vermeiden von sogenannten Mitnahmeeffekten. Damit will man verhindern, dass jemand gefördert wird, der sowieso investieren will. So werden aber jene bestraft, die vorangehen, die Dinge proaktiv angehen. Ist doch super, wenn jemand investiert und etwas für die Umwelt macht – egal, wie lange das bereits geplant war.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

CANDICE COOPER 252-41-0035
249.-



LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH